

Medieninformation

4. März 2019

Messepremiere:

Seriennahe Designstudie der flexiblen Schnellladesäule

-
- Volkswagen Group Components präsentiert Powerbank für E-Autos in Genf
 - Kompakte Abmessungen, flexibler Einsatz: Strom laden, wo er gebraucht wird
 - Zwischenspeichern von nachhaltigem Strom ermöglicht CO₂-neutrale Mobilität
 - Auf dem Weg zur Serie: Produktion startet 2020 in Deutschland
-

Genf – Die Marke Volkswagen Group Components zeigt auf dem Auto-Salon in Genf die seriennahe Designstudie ihrer flexiblen Schnellladesäule. Mit kompakten Abmessungen kann sie überall da aufgestellt werden, wo Bedarf besteht oder noch keine Ladeinfrastruktur vorhanden ist. Angeschlossen oder auch unabhängig vom Stromnetz – bis zu vier E-Fahrzeuge können gleichzeitig nach dem Prinzip einer Powerbank geladen werden, davon zwei via DC-Schnellladen. Wird die Ladesäule als Zwischenspeicher für grünen Strom genutzt, ermöglicht sie CO₂-neutrale Mobilität. An das Stromnetz angeschlossen wird sie zum festen Ladepunkt. Ab 2020 startet die Serienproduktion in Deutschland am Standort Hannover.



Die flexible Schnellladesäule kann nahezu überall aufgestellt werden und e-Fahrzeuge aller Art laden – wie zum Beispiel den ID. BUGGY¹⁾ von Volkswagen

Powerbank für E-Fahrzeuge. Die flexible Schnellladesäule funktioniert nach dem Prinzip einer Powerbank, wie sie Millionen von Menschen auf Reisen für ihr Smartphone nutzen – nur deutlich größer und leistungstärker. Die Ladekapazität liegt bei bis zu 360 kWh. Dank der DC-Schnellladetechnologie mit einer Ladeleistung von 100 kW werden die Batterien der E-Fahrzeuge in kürzester Zeit aufgeladen. Unterschreitet der Energieinhalt des in der Ladesäule verbauten Batteriesatzes einen definierten Wert, wird

die entleerte Ladesäule einfach gegen eine geladene getauscht. Schließt man sie hingegen fest an das Stromnetz an, lädt sich das Batteriepack permanent eigenständig nach.

Laden an jedem beliebigen Ort. Die seriennahe Designstudie zeigt die kompakten Abmessungen der Ladesäule. Mit einer Standfläche von lediglich 120x100cm kann sie fast überall aufgestellt werden. Das ermöglicht künftig das Laden eines Fahrzeuges an nahezu jedem beliebigen Standort – ganz gleich ob in der City, bei Festivals, am Stadion oder anderen Veranstaltungen oder an welchem Ort auch immer.

Medieninformation

Ladesäule als Baustein der Energiewende. Erfolgt das Laden der Säule mit regenerativ erzeugtem Strom – etwa durch Solar- oder Windenergie – ermöglicht die neue Ladesäule erstmals das Zwischenspeichern von nachhaltigem Strom. Damit wird die Elektromobilität CO₂-neutral. Besonders Länder, die einen hohen Anteil regenerativ gewonnenen Stroms in das Netz einspeisen, werden mit dem Einsatz der Schnellladesäule einen Teil dieser Energie somit zum ersten Mal puffern können. Gleichzeitig ermöglicht das Zwischenspeichern von Energie, das Stromnetz zu Spitzenzeiten zu entlasten.



Die flexible Schnellladesäule

Zweites Leben für E-Auto-Batterien. Technisch basiert die Ladesäule auf dem Batteriepaket des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB) des Volkswagen Konzerns und wird auf dessen Zellmodule ausgelegt sein. Neben dem Vorteil einer Skalierbarkeit in unterschiedliche Kapazitätsstufen ermöglicht die Ladesäule später Batterien aus E-Fahrzeugen ein zweites Leben. Denn: Verliert die Batterie mit der Zeit an Ladekapazität und unterschreitet eine definierte reduzierte Restkapazität, wird sie ausgetauscht. Besteht sie anschließend eine ausführliche Analyse, kann sie für den Einsatz in einer flexiblen Schnellladesäule wiederverwendet und so weiter genutzt werden. Das reduziert nachhaltig den Einsatz von wertvollen Rohstoffen.

Produktionsstandort Deutschland. Die ersten flexiblen Schnellladesäulen werden im Rahmen eines Pilotprojektes bereits im ersten Halbjahr 2019 am Heimatstandort der Volkswagen AG in Wolfsburg aufgestellt und unterstützen dort den Aufbau einer Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet. Ab 2020 beginnt die Serienproduktion der ersten Schnellladesäulen am Standort Hannover.

Weitere Informationen zur flexiblen Schnellladesäule finden Sie unter: <https://www.volkswagenag.com/flexible-ladesaeule>

1) Studie

Das ist die Volkswagen Konzern Komponente.

Die Volkswagen Konzern Komponente verantwortet als unternehmerisch eigenständige Geschäftseinheit unter dem Dach der Volkswagen AG die Entwicklung und Fertigung strategischer Komponenten für die fahrzeugproduzierenden Marken des Konzerns. In fünf Geschäftsfeldern Motor und Gießerei, Getriebe und E-Antrieb, Fahrwerk, Sitze und E-Mobilität arbeiten 80.000 Mitarbeiter in weltweit 61 Werken an 47 Produktionsstandorten. Sie entwickeln und fertigen Fahrzeugkomponenten, gestalten Zukunftsthemen wie Ladeinfrastruktur oder Batterierecycling – und leisten so einen entscheidenden Wertbeitrag für den Volkswagen Konzern, seine Marken und Produkte. Vorstandsvorsitzender der Konzern Komponente ist Thomas Schmall.

Pressekontakt – Kommunikation Volkswagen Konzern Komponente

Enrico Beltz, Leitung Media Relations, Tel: +49 5361-9-48590, enrico.beltz@volkswagen.de